



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 18.07.2023 floatend Uhr | Daniela Kornek

Geht mich was an

"Not my monkey, not my circus!" Seit n paar Wochen versuche ich mich bei der Arbeit ein bisschen mehr an diesen Satz zu halten. Ich habe keine volle Stelle und muss deshalb gut drauf achten, wieviel Zeit ich in die einzelnen Projekte reinstecken kann. Und ja, ich neige manchmal dazu, mich in Kleinigkeiten und Details zu verlieren. Aber jetzt ist Fokus angesagt. Und dieser Satz, der hilft mir dabei: "Not my monkey, not my circus." Also: Wenn ich mitbekomme, an welchem Projekt meine Kolleg*innen gerade arbeiten, dann höre ich da auch gern mal zu und kriege was mit. Aber ich stürze mich nicht selbst voll rein, denn das ist ja ihr Ding, also ihr Affe und ihr Zirkus. Da können die sich prima selbst drum kümmern, mich geht das nix an. So gut mir dieses Affen-Zirkus-Bild gerade bei der Arbeit hilft: Fürs echte Leben ist das gar nix, finde ich. Ich hab nämlich das Gefühl, wir stumpfen gerade wieder viel mehr ab. Fast so, als hätten wir uns an ganz viele schlimme Dinge, die jeden Tag auf der Welt passieren, schon gewöhnt: Krieg in der Ukraine, Klimawandel, sterbende Menschen im Mittelmeer. Da wird kurz gezuckt, da heißt es: "Oh Mann, so eine Katastrophe" und dann geht's weiter mit dem Daily Business. Hier geht's nicht um Affen im Zirkus, sondern um viel mehr: Menschen sterben um uns herum – in diesem Zirkus Namens Welt: Sei es in Kriegen oder wegen des Klimawandels. Und auch wenn das alles noch weit genug weg erscheint: Das hat was mit uns zu tun: mit unserer Art zu leben, mit unserem Konsum, mit unserer Einstellung zu den anderen. Und deshalb ist hier keine Abgrenzung gefragt, sondern Mitgefühl und ein eigenes Umdenken: Wie kann ich so leben, dass ich den anderen nicht schade?

Ela Kornek, Münster